

# Die Ehe und die Familie sind von Gott verordnet

## Die Ehe zwischen Mann und Frau

Lesen:

Lies Markus 10:6-9, 1. Korinther 11:11 und die folgende Aussage von Bonnie L. Oscarson, der ehemaligen Präsidentin der Jungen Damen der Kirche. Achte auf Aussagen über die Ehe zwischen Mann und Frau.



In den heiligen Schriften heißt es: „Doch im Herrn gibt es weder die Frau ohne den Mann noch den Mann ohne die Frau.“ [1 Korinther 11:11.] Um die Fülle der Segnungen des Priestertums zu empfangen, müssen ein Mann und eine Frau im Haus des Herrn gesiegelt sein, in Rechtschaffenheit zusammenarbeiten und ihren Bündnissen treu bleiben. Das ist der Plan des Herrn für seine Kinder, und keine öffentliche Diskussion oder Kritik, wie groß sie auch sein mag, wird das ändern, was der Herr verkündet hat. ... Mögen wir Verfechterinnen der Ehe sein, wie der Herr sie verordnet hat, zugleich aber allen, die anderer Ansicht sind, liebevoll und einfühlsam begegnen. (Bonnie L. Oscarson, „Verfechterinnen der Proklamation zur Familie“, *Liahona*, Mai 2015, Seite 15)

Besprechen:

- Wie trägt die Ehe zwischen einer Frau und einem Mann dazu bei, den „Plan des Schöpfers für die ewige Bestimmung seiner Kinder“ zu erfüllen? („Die Familie – eine Proklamation an die Welt“, ChurchofJesusChrist.org.)
- Wie können wir Mitgefühl mit Andersdenkenden zeigen und zugleich die Lehre des Erretters von der Ehe zwischen Mann und Frau verteidigen?

## „Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde“

Lesen:

Lies Genesis 1:27,28, Psalm 127:3, Markus 10:13,14 und die folgende Aussage von Elder Neil L. Andersen vom Kollegium der Zwölf Apostel. Achte darauf, was der Herr über Kinder sagt.



Wenn wir einem Kind in die Augen schauen, sehen wir jemanden, der wie wir ein Sohn oder eine Tochter Gottes ist und mit uns im vorirdischen Leben war.

Es ist eine große Ehre für ein Ehepaar, das Kinder bekommen kann, für diese Geistkinder Gottes einen irdischen Körper zu schaffen. Wir glauben an die Familie und wir glauben an Kinder.

Wenn ein Ehepaar ein Kind bekommt, erfüllt es damit einen Teil der Absicht unseres himmlischen Vaters, Kinder auf die Erde zu bringen. Der Herr hat gesagt: „Dies ist mein Werk und meine Herrlichkeit – die Unsterblichkeit und das ewige Leben des Menschen zustande zu bringen.“ [Mose 1:39.] Vor der Unsterblichkeit muss es das Leben als Sterblicher geben. (Neil L. Andersen, „Kinder“, *Liahona*, November 2011, Seite 28)

Besprechen:

- Weshalb kann es einem Ehepaar helfen, bei Entscheidungen die richtigen Prioritäten zu setzen, wenn es Kinder und die Familie aus einem ewigen Blickwinkel betrachtet?
- Was können wir aus dem Beispiel des Erretters lernen, wie wir mit Kindern umgehen sollen?